

Vorderseite, zuerst beschreiben

176

1113

Aug. 13. 8. 29.

Sammler: Lehrer Jäkel

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar (Gießen)

Gemarkung: Rodheim a. d. Bieber

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	✓	Hiestroch	vor dem der Hegstrauch	toniger L	Wald	
2	✓		(vor dem Hegstrauch)	""	Acker	
3	✓	Gai(n)sgräwe	Im Gänsgaben	sumpfig	Wiesen	
4	✓	Mo(a)rkfäld	auf dem Markfeld	L	Acker	
5	✓	of dr Platt	auf der Platte	L	""	
6	✓	Homerschbach	in der Hummersbach hinter den	sumpfig	Wiesen	"Hummer" - für Hummer. OD
7	✓	ale Gäre	bei den alten Gärten	L	Acker	Die Fluren Nr. 7 8 & 9 wurden früher auch
8	✓		am Weinfeld	L	""	Kräschborn genannt. Im Mittelpunkt liegt ein
9	✓		(hinter d. alten Gärten auf der	L	""	verschilfter Tümpel.
10	✓	Langwiss	in der Langwiese	L	Wiesen	
11	✓	om Gläsner	an dem Gläsner	toniger L	Acker	Aus der Bezeichnung "Gläsnersch Gräwe" ist auf Familiennamen zu schließen. OD
12	✓		(auf der Langwiese)	""	""	
13	✓	Bamgorte	im Baumgarten	""	""	
14	✓	Hofgorte	im Hopfengarten	sandiger L	""	Siehe Nachtrag. Von einzelnen Familien auch anders benannt.
15	✓	beim klane Gro(a)we	beim kleinen Graben	""	""	
16	✓	im Lohacker	in dem Lohacker	toniger L	""	



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a. d. Bieber

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17	✓	Leppegräwe	in den Leppengäben	lehmiiger T	Acker	Schweinepfers für unentgeltliche Benutzung.
18	✓	Freienkoben	in den Freienkoben über dem	""	""	
19	✓	beim große Gro(a)we	beim großen Graben	L	""	
20	✓		(über d. gr. Graben)	L	""	
21	✓	Sieheppel	am Ziegenköppel	sandiger L	""	
22	✓	Zollstock	am Zollstock	L	""	Zollstation an hessisch-preußischer Grenze.
23	✓	Holzwe(ä)g	am Holzweg	L	""	
24	✓	Kreuzgertje	im Kreuzgarten	L	""	
25	✓		am Freienkoben	sandiger L	""	
26	✓		auf dem Fortberg	""	""	
27	✓	kla(on) Hol	auf d. kl. Hohl	L	""	
28	✓	Gelenn	auf dem Geländfeld	L	""	Früher "schönes Gelände" weil es seiner ebenen Lage wegen das schönste Feld der Gemarkung ist.
29	✓		an der Straße	L	""	
30	✓	uf d(e)r Huhe	auf der Hohe	L	""	
31	✓		hinter d. Amtmannsmühle	L	""	
32	✓	Strauwehord	in der Straubenhard	steinig	""	Strafen hart, soll Richtstätte gewesen sein.
33	✓	Wengert	im Weingarten	""	""	



# Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lehrer Jäkel

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a. d. Bieber

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
34	✓	Strawort	(Straubenhard)	steinig	Acker	Siehe Nr. 32.
35	✓	gruß Hol	Großhohl	L	""	Der Hohlweg soll durch Schanzarbeiten des Prinzen Ferdinand von Braunschweig im 7jährigen Krieg entstanden sein. <i>OD</i>
36	✓	Gruweacker	Grubenacker	L	""	
37	✓	uf de alt Ko(a)uh	auf d. alten Kuh	L	""	Im Streit um eine entlaufene, alte Kuh hat hier der Hirte von Vetzberg den H. von Gleiberg erschlagen. <i>OD</i>
38	✓	Bettacker	auf dem Bettacker	L	""	
39	✓	Hehm	auf dem Hegum	L	""	von hegen. (Umhegung) Durch Aufstellung von Strohwischen war das Betreten der Flur verboten.
40	✓	Horbach	auf der Harbach	L	Acker & Wiesen	
41	✓	Horbachs-Hehm	auf d. Harbachs Hegum	L	Acker	
42	✓	Eulebärg (Oile)	Ohlenberg	steinig	Hang	Früher Triesch mit viel Klatschmohn, der hier "Oile" genannt wird. (rure Oile) <i>OD</i>
43	✓	Biwerrisse	die Bieberwiesen	L?	Wiesen	
44	✓	kla(on) Biwer	die kleine Bieber	""	""	
45	✓	o(n) de Stros	an der Straße	steinig	Triesch am Hang	
46	✓	Wairacker	Weidacker	stoniger L	Wiese & Hang	
47	✓	Paffestroch	auf dem Pfaffenstrauch	L	Acker & Hang	Früher Feldgehölz, das zum Pfarrgut gehörte.
48	✓	lange Sta(on)	auf d. langen Stein	L	Acker	Die Flur hat sehr lange Äcker.
49	✓	Schubheck	in der Schubhecke	L	Acker	



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *Wetzlar*

Gemarkung: *Rodheim a.d.Bieber*

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
50	✓	uf dr Schmitter Lahmekaut	auf der Schmitter Leimenkaute	M	Acker	Der die Flur bewässernde "Himmelbach" ist vom Himmel abhängig. Er führt nur Wasser wenn es geregnet hat.
51	✓	uf dr Himmelbach	auf der Himmelbach in der	L	"	
52	✓	enn dr Himmelbach	in der Himmelbach)	L	Wiese	
53	✓	bei dr Schmitt	bei der Schmitte auf dem Schmitter	L	"	
54	✓	ufm Keppel	hinter dem Köppel (hinter dem Schmitter Köppel)	M	Feldgehölz	
55	✓		in der Kinzenbacher Länge	L	Acker	
56	✓	Könzebacher Leng		L	"	Wie bei Nr. 48, sehr lange Acker
57	✓	Sta(n)mo(a)l	auf dem Steinmal	L	"	Hier <sup>soll</sup> früher ein Stein zur Erinnerung an ein Unglück gestanden haben.
58	✓	om Atzbacher Wäg	am Atzbacher Weg	L	"	
59	✓	ufm Weiherdämmche	auf dem Weiherdamm	L	Wiese	Früher Fischteiche.
60	✓	enn dr Wann	in der Wann	L	Wäldchen A & Wi	
61	✓	am deufe Gro(a)we	am tiefen Graben	L	Acker	
62	✓	Biewerwisse	die Bieberwiesen	L	Wiesen	
63	✓	Irlemiss	die Erlenwiesen	L	"	
64	✓	Hermesdo(a)l	im Hermetäl	L	"	Soll seinen Namen nach einem früheren Besitzer Hermann tragen.
65	✓		Schmitter Boll	L	A & Wi	"Boll" heißt hier eine Mulde.
66	✓	enn dr Waaldeck	in der Waldecke	M	"	



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lehrer Jäkel

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetglar

Gemarkung: Rodheim a.d. Bieber

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
67	✓		die Wehrwiesen	L	Wiesen	
68	✓		auf dem Wehr	L	heute Gärten	
69	✓	Scheldtriesch	auf dem Schildtriesch	L	Wiesen	Von einem aufgestelltem Schild, einer Verbotstafel.
70	✓	om Lauschebä(r)g	am Launscheidsberg	L	A & Gärten	
71	✓		Im Wäldchen	M	Wald	
72	✓	Lausch(i)t	Launscheid	M	""	Lohschlag
73	✓	Heuchelheimer Wald	im Heuchelheimer Wäldch.	L	""	
74	✓	Nauzeloch	beim Nanzenloch	L	""	Von Schürfungen, hängt ursächlich mit Nr. 82
75	✓	""	(im Nanzenloch)	sumpfig	Wiese	zusammen.
76	✓	Dernbachs Wald	im Dernbachs Wäldchen	M	Wald	
77	✓		am Kahlenberg	steinig	""	
78	✓	Streitwald	der neue Wald	""	""	Staatsforst, um den sich ein Streit abspielte, dessen rechtliche Erledigung den Wald zur Gemarkung brachte
79	✓	Stallwiss	in der Stollwiese	sumpfig	Wiese	
80	✓	Bärgwiss	in der Wiese	L?	Triesch am Hang	
81	✓		beim Launscheid	L	Wiese	
82	✓	Irzengrupp	in der Hersensgrube	L	""	soll Erzgrube heißen. Bezug zu Nr. 74 & 75

00



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a. d. Bieber

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
83	✓		im Schmittacker	L?	Wiese	
84	✓		im Wäldchen	steinig	früher Wa. heute A	
85	✓		in den Rödern	""	Acker	von roden
86	✓		hinter d. Münchwald	L?	A & Wi	
87	✓	Irleacker	im Erlenacker	L	Acker	
88	✓	Irlenbärg	am Erlenberg	L	""	
89	✓	Nusseck	in der Nusshecke	L	""	von früher dort stehenden Haselnußsträuchern. Wer sich an den unreifen Nüssen vergriff, kam ins Hals-eisen.
90	✓	om korze Bärg	am Korzeberg	L	""	
91	✓	Hoingo(a)rte	hinter dem Hohlgarten	L	Acker Gärten	
92	✓		auf dem Kalkacker	Kü L?	Acker	vorhandene Mauerreste deuten auf einen früheren Kalkofen hin.
93	✓	Riemerig	vor dem Rimberg	L	""	
94	✓	om Hanarerweg	am Hainaer Weg	L	""	
95	✓	om Hanarer Keppel	am Hainaer Berg	Kalk	& Hang	
96	✓		am Kalkacker	Kü L?	Acker	
97	✓	Lahmekaut	in der Leimenkaute	L	""	
98	✓	om Deuze Ra(n)	am Diezen Rain	L	""	nach dem Eigentümer
99	✓		am Birkenacker	sandiger L	""	



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a.d. Bieber

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
116	✓	im Bauroid	im Bauemroth	L	Wiese	von roden.
117	✓	Ha(n)bachsheck	in der Hainbachshecke	L	""	
118	✓	Ha(n)bach	die Hainbach	L	Acker	
119	✓	uf de Hell	auf der Höll	M	""	
120	✓		auf dem Kreuzweg	M	""	
121	✓	brare Bam	auf dem breiten Baum	L	""	nach einem heute nicht mehr vorhandenen Gedächtnisbaum.
122	✓		im Sieghaus	L	""	Haus für solche, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet waren.
123	✓	die Gräwe	in den Gräben	L	Gärten	
124	✓		im Langacker	L	Acker	
125	✓	im Buschgrund	im Pauschgarten	L	& Wiese	
126	✓	uf de Platt	auf der Platte	M	Acker	

Anmerkung: Bei den Namen, bei denen die mundartliche von der amtlichen Form nur in ganz geringem Maße abweicht, habe ich eine Angabe im Dialekt unterlassen.

Die Bemerkungen zu den einzelnen Namen sind der volkstümlichen Auffassung entnommen.

Im Anhang gebe ich noch eine Anzahl Namen, die in der ältesten Generation noch gebräuchlich sind, für die aber keine amtliche Unterlage nachzuweisen ist. In der Gemarkungskarte sind diese Fluren mit roten Ziffern bezeichnet.



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lehrer Jäkel

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a.d. Bieber

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
100	✓	Riemerig	Rimberg	M	Wald	
101	✓		am Maststrauch	steinig	"	
102	✓	of de Berke	auf den Birken	leichter L	Acker	
103	✓		<del>am</del> <sup>im</sup> Bergfeld	"	"	
104	✓	Röllscheid	auf dem Röllscheid	Kalk	"	Früher Wald, in dem die Wagner ihre Röllscheite schürten zur Anfertigung der Räder.
105	✓		an der Waldmühle	"	Triesch Kirschpflg	
106	✓	die Aa	die Au	sumpfig	Wiese	
107	✓	am Bornwäg	am Bornberg	Kalk	Tr & Hang	Quellen
108	✓		im Roßgrund	sumpfig	Wiese	
109	✓	uf(e)m Milmerich	auf dem Mühlberg	M	Gärten & Acker	
110	✓	uf de Mähl	auf der Mühle	L	Wiese	
111	✓		auf der Dreispitz	L	Garten Acker	
112	✓	vorm Röllscheid	<sup>hinter dem</sup> vor dem Röllscheid	L Kalk	Acker	
114 XIX	✓	uf de Ha(n)bach	auf der Hainbach	"	Wiese	Nach kleinem Gewässer.
113	✓		(hinter dem Röllscheid)	"	Acker & Wiese	
115	✓	uf de Gift	auf der Gift	L	Wiese	Gaben an den Kirchenkasten.



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wetzlar

Gemarkung: Rodheim a.d. Bieber

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	✓	Büchgrund	(Pauschgarten)	L	A & Wi	
2	✓	Leppetriesch & Wo(a)sch	Hopfengarten	sandiger L	A	
3	✓	Faltergarten <del>XXXXXXXXXXXX</del>	<del>XXXXXXXXXX</del>	L	A	
4	✓	Wilsbach	beim großen Graben	L	A	
5	✓	halbe Gälgen	Harbach	L	A	
6	✓	Falterkopf	auf der Himmelbach	L	A	
7	✓	Burgwiese	bei der Schmitte	L	Wi	
8	✓	Burremge	Bieberwiesen	L	Wi	
9	✓	Unterdorffeld	Nußhecke & Korzeberg	L	Wi	
10	✓	Oberdorffeld	auf dem Kalkacker	K & L	A	
11	✓	Ranzen	auf dem Markfeld	L	A	Schulland - Schulranzen OD
12	✓	Saustallsgrund	Launscheid		wa	
13	✓	Erlenprunkel	" Prunkel = Sumpf			
14	✓	Schmitter Dell	"		wa	Dell = Mulde
15	✓	Frauenkreuz	"			Sagen aus Nassau i Nassau v. Wehrhau. Seite 155. Ins Transkript v. Künzelsoll.

Rodheim a.d. Bieber, den 27. November 1936

Karol Jäkel  
Lehrer

nov. Dez. - Jan. 52/53



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: .....

Gemarkung: .....

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mündartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
11		SW				<p>brauchbar! 8/5 0 III</p> <p>verz. Dez - Jan. 52/53. 9. Rennoth.</p> <p>siehe auch Anhang 1 u. 2. (blaue Karte - Metzger)</p> <p>2. Schiebefahrt von rechts.</p>